

Aufbau wechsele dich

SPEZIALFAHRZEUGE. Unimog-Nutzer können sich nach Ansicht des Fahrzeugbauers Eggers ein weiteres Mal freuen. So stellt der Unimog-Spezialist bereits die dritte Entwicklung rund um den Wörther-Alleskönner in diesem Jahr vor. Nach dem Parallelhubwagen passend zu dem ebenfalls bei Eggers im Vorjahr für Unimog entwickelten Triebkopf sowie der kürzlich vorgestellten Radstandseinkürzung mit 3-Seiten-Kipp-Pritsche, folgt nun mit dem kombinierten Pritschen/Ladekran-Wechselaufbau eine weitere Neuheit aus der Ideenschmiede aus Brinkum.

Die Wechselkombination besteht aus einem 2-Seiten-Kippaufbau und einem Hiab-Teleskopkran in Heckanordnung. Die Konzeption des Aufbaues orientiert sich ausschließlich an dem Nutzen für den Anwender. Im Lastenheft stand ganz oben die Wechselmöglichkeit mit einer Unimog Werkspritsche unter Beibehaltung der bekannten Kugel-

punktaufnahmen des Unimog. Besonders dieser Ansatz ist es, der den Nutzern einen erheblichen Vorteil gegenüber anderen am Markt befindlichen Systemen verschaffen soll.

Neben der vorgestellten Eggers-Kran-Wechselpritschenkombination kann jede Ausrüstung, die die serienmäßigen Kugelverriegelungspunkte benutzt, an diesem Fahrzeug verwendet werden, egal ob Streufahrzeug, Bewässerungstank, Pritsche oder sonstiger Aufbau. Nach Aussage der norddeutschen Unimog-Spezialisten können die genannten Varianten innerhalb von zehn Minuten von einer Person gegen die Eggers-Kombination ausgetauscht werden. Besonders stolz sind die Konstrukteure darauf, dass es gelang, trotz aller Modifikationen bei der Aufnahme einer Werkspritsche annähernd die volle serienmäßige Nutzlast erhalten zu können.



Zusatznutzen durch Wechselkonzept:
Eggers-Unimog-Aufbau mit Ladekran.

Fotos: Eggers

